

Kleiner Kurs zum Glückhlichsein

Kabarettistin Sissi Perlinger riss Frankenberger Publikum von den Stühlen

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg – Über ein Jahr lang haben die Frankenberger auf Sissi Perlinger gewartet, dann springt sie fröhlich in ihrem Leopardentwurf auf die Bühne der Kulturhalle – und der Jubel bricht los. Schnell füllen sich auf ihre Einladung hin noch ein paar Plätze in den ersten Reihen, denn sie will ihrem Publikum doch gern nahe sein. „Ihr seid mein größtes Geschenk“, ruft sie, verweist auf die schlimme Pandemiezeit und auf die für Kleinkunst bedrohliche Situation. „Es macht mich froh, euch lachen zu sehen!“

Mit langem Atem hatte sich der Frankenberger Kulturring um die Kult-Diva, Sängerin, Kabarettistin und Schauspielerin bemüht, hatte Termine und Spielorte verschoben. „Aber nun ist Sissi Perlinger da“, freute sich Birgit Gabriel vom Kulturring-Vorstand, die bis zur letzten Minute mit ihrem Team den Ausweichspielort Kulturhalle vorbereitet und sorgfältig auf die Einhaltung der 3G-Regeln geachtet hatte.



Ihr seid mein größtes Geschenk: Mit überschäumender Fröhlichkeit begrüßte Sissi Perlinger auf der Bühne der Kulturhalle das Frankenberger Publikum, wie alle Künstler derzeit glücklich über Live-Auftritte und persönlichen Kontakt. FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

Versprochen war: Die „Perlingerin“ wollte in Frankenberg den Leuten sagen, „worum es wirklich geht“. Deshalb macht sie sich mit ihnen gleich auf die Suche nach dem Glück, zeigt ihnen in einem kleinen Kurs, wie Lachen ihre Gesichtsmuskeln und Glücks-Synapsen in

Gang bringt. Der Funke springt schnell über, die Künstlerin strahlt, das Publikum ist ganz auf ihrer Seite. Jemand hat Sissi Perlinger mal eine „Kaiserin der Vielseitigkeit“ genannt. Der Grund: Sie kann wirklich alles! Sie schillert, philosophiert, plaudert, parodiert,

kalauert, turnt, singt und spielt mit den Händen Gitarre, simultan bedient sie mit den Füßen das Schlagzeug. Ihr Songs sind so farbig wie ihre Themenskala.

In Frankenberg läuft sie zur Hochform auf, wenn sie sich mit wenigen Requisiten und Dialektwechseln in Rollen

versetzt: in ihre erstaunlich fortschrittliche bayerische Nachbarin im Dirndl oder die schlagfertige „Marlene“ aus Berlin, die vor dem türkischen Gemüseladen im Kiez „Glatze mit Springertiefeln“ trifft. „Junge, du hast's echt nicht leicht. Erst die Chemo, und dann die orthopädischen Schuhe!“ Auch als Schweizer Psychologin gibt sie tiefe Lebensweisheiten von sich, rätioniert über vom Menschen gemachte Umweltzerstörung. „Kein Wunder, dass damals Noah nur Tiere auf seiner Arche haben wollte!“

In ihr breit angelegtes, höchst unterhaltsames Repertoire als Stand-Up-Comedy lässt Sissi Perlinger gelegentlich auch aktuelle, spontane Elemente einfließen, greift bissig und überdreht Probleme von Medien und Gesellschaft auf, erzeugt aber auch Momente der Stille, des Träumens und Nachdenkens. Zum Schluss reißt sie aber ihr Publikum wieder von den Stühlen und nimmt es voller Optimismus mit auf dem Weg ins gefundene Glück. Es gibt Standing-Ovations

ANZEIGE

Docker® Herren Schnürstiefel Größe 40 - 47

20%

statt ab ~~59,95€~~

ab **47,95€**

Gültig bis So. 14.11.2021

QUICK SCHUH

ALLENDORF - Ringstraße 9

BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

So erreichen Sie die Lokalredaktion: Telefon: 0 64 51/72 33 14 Fax: 0 64 51/72 33 25 E-Mail: frankenberg@hna.de facebook.com/HNAwafk/hna.de/frankenber

Geschäftsstelle und Zeitungszustellung: Telefon: 0 64 51/72 33 10

Straßenbeiträge „nicht übers Knie brechen“

Diskussion in Frankenauer Ausschüssen

Frankenau – In der Diskussion über die Abschaffung einmaliger Straßenbeiträge sollte Frankenau nach Auffassung der parlamentarischen Ausschüsse „nichts übers Knie brechen“, wie SPD-Fraktionsmitglied Holger Heck es am Dienstagabend in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Umwelt- und Bauausschusses formulierte.

Beide Gremien haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass das Thema in einer der nächsten Sitzungen der Ausschüsse wieder auf der Tagesordnung stehen soll und man auch zu gegebener Zeit eine Referentin dazu einladen sollte. Zudem sollen alle bis dahin ein von der Stadt Battenberg zu dem Thema bereits ausgearbeitetes Arbeitspapier lesen, das die Stadt Battenberg auf ihrer Homepage veröffentlicht hat (battenberg-eder.de).

„Wir haben Zeit“, sagte auch Erster Stadtrat Rainer Lange (Grüne Liste). Die Beitragsbescheide für die Ehlighäuser Straße in Frankenau seien ausgesetzt und im kommenden Jahr seien auch kei-

ne neuen Straßen geplant. „Wir müssen erst mal einen Plan entwickeln und uns überlegen: Wo wollen wir hin?“, hatte Holger Heck zuvor vorgeschlagen. Er verwies auf verschiedene Optionen, die es gebe: die Straßenbeiträge abzuschaffen, wiederkehrende Beiträge zu erheben oder keine Beiträge zu erheben. Falls man sich für eine Abschaffung entscheide, müsse die Frage geklärt werden, wie das gegenfinanziert werden könne. Heck plädierte dafür, alle Fragen „schrittweise“ abzuarbeiten. „Das sehe ich nicht als effektiv an“, entgegnete Horst Werner Bremmer von den Freien Bürgern. Er regte stattdessen an, in „Klausurtagung“ zu dem Thema zu gehen. Zudem forderte Bremmer eine Auflistung der in den vergangenen zehn Jahren angefallenen Straßenbeiträge.

Heiko Backhaus und Holger Heck regten an, in der Diskussion zum Thema auch den zukünftigen Frankenaue Bürgermeister Manuel Steiner mit ins Boot zu nehmen. bs

CVJM feiert Jubiläum

Festgottesdienst und sportliches Angebot

Hinterland/Wittgenstein – Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 7. November, ab 14 Uhr in der Hinterlandhalle in Dautphetal gehen die Feierlichkeiten zur 100-Jahr-Feier der CVJM-Kreisverbindung (Christlichen Vereine Junger Menschen) auf die Zielgrade. Zu dem Kreisverband gehört auch Hatzfeld.

Der Festgottesdienst, bei dem CVJM-Bundessekretärin Anke Schwarz mitwirkt, steht unter dem Jubiläumsmotto „Weil gemeinsam besser ist“. Anschließend gibt es

Kaffee und Kuchen sowie Zeit für Begegnung, Gespräche und Musik. Die Feier findet als 3G-Veranstaltung statt; es besteht die Möglichkeit zu einer Corona-Testung vor Ort. Bereits am Samstag, 6. November, gibt es von 14.30 bis 18 Uhr den „CVJM-Sportpark“ in der Hinterlandhalle. Eingeladen sind junge Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren. Ihnen werden neue Sportarten geboten. Anmeldung und Fragen dazu per Mail an sport@cvjm-kreisverbindung.de. zj

Höffner Wo Wohnen wenig kostet!

Jubiläums FINALE

LETZTE GELEGENHEIT

SAMSTAG 6. NOVEMBER

MONTAG 8. NOVEMBER

DIENSTAG 9. NOVEMBER

111 Jahre

Möbel-Tradition

39% + 5% ZUSÄTZLICH

auf **ALLEN** Abteilungen

Auf Möbel & Küchen

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Albert-Einstein-Str. 4 • 34277 Kassel-Fuldabrück • Tel. 0561/9597-0 • www.hoeffner.de

Öffnungszeiten: Mo-Do + Sa von 10-19 Uhr, Freitag von 10-20 Uhr

R) Höffner gewährt Ihnen folgende Rabatte: Auf Möbel, Küchen und Matratzen „39% in allen Abteilungen“ und zusätzlich „5% Auf Möbel & Küchen zusätzlich“, was einer Gesamtminderung von 42,05% entspricht. Auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Leuchten und Teppiche „39% in allen Abteilungen“. Ausgenommen von diesen Rabatten sind Kaufgutscheine, Bücher, anderweitig reduzierte Produkte, als „Tiefpreis“ oder „Aus unserer Werbung“ gekennzeichnete Artikel sowie Artikel der Marken Quooker, Oster, Leicht, Team7, Walden, Möbelwerke, Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Joop!, Paulmann Licht, Vossen und Cawö. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Aktuelle Prospekte sind auf der jeweiligen Standortseite Ihres Höffner-Einrichtungshauses unter www.hoeffner.de/standorte einzusehen. Kundenkartensofortrabatt bereits enthalten. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 09.11.2021. J) Im Jahr 1910 gründete Wilhelm Krieger Senior seine Tischlerei in Berlin.